

Richtiges Kleingeld

Ihr habt öfters unangenehme Erfahrung im Geldwechsel, und bezahlt deshalb zuweilen mehr als nötig.

Ein Check kann für jeden Betrag geschrieben werden, und Ihr habt keine Unangenehmlichkeit beim Wechseln.

Dieses ist ein Vorteil einer Bankeinlage, laßt Euch andere von uns erklären.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

W. H. Harm, Präsident
F. A. Tullens, Kassierer

M. S. Weston, Vize-Präsident
G. T. Decht, Hilfs-Kassierer

Weihnachten naht.

Und zur selbigen Zeit machen wir Raum für unsere Weihnachtsausstellung und erniedrigen die Preise an alle Waren. Unsere neuen Waren langen an und wir werden eine solche schöne Auswahl haben, wie ihr in eurem Leben nie gesehen habt. Darum wartet nicht und kommt herein und nehmt einige unserer Bargains, welche wir euch anbieten um Raum zu gewinnen.

Beachtet diesen Platz nächste Woche für unsere Preis-Ankündigung.

KOMMT HEREIN

The Wonder Store

The House of many Bargains

Wenn ihr nach Californien geht

Es geht hin und zurück über Puget Sound. Rundreise Billette nach Californien mögen über die Nord Pacific Küste, dann durch das ansehnliche nördliche Californien nach San Francisco, Los Angeles oder San Diego, lauten. Auf der Heimfahrt können verschiedene interessante Routen ausgeführt werden. Mache deine Winterreise zu einer vielumfassenden Tour durch die westlichen Staaten.

Rundreise Fahrten zum Puget Sound, Californien, Südwesten, Florida und der Golfküste

über die

Chicago und North Western Line

Wegen Auskunft seht oder schreibt an

W. H. Union, Agent
Bloomfield, Neb.

G. S. McKee, General Passagier-Agent
St. Paul, Minn.

Lyman Bohles, Division Pass. Agent, Omaha Nebr.

Lage in Turpam.

Drohung der mexikanischen Rebellen.

Verlangen hohes Lösegeld.

Haben die Befehlungen des Pearson Syndikats in der Nähe von Turpam in ihren Händen. — Ihr Führer verlangt von dem Vertreter des Syndikats, daß er unverzüglich nach Turpam gehe und die von den Rebellen gestellten Bedingungen erfülle. — Das von den mexikanischen Behörden gestellte Gesuch, die beiden Verwandten des früheren Präsidenten Francisco J. Madero frei zu geben, wurde von dem amerikanischen Konsul abschlägig beschieden. — Thomas Colemans Aussprüche.

Stadt Mexiko, 21. Nov. General Aguilar, der Befehlshaber der Konstitutionalistischen in Turpam, hat dem hiesigen Vertreter des Pearson Syndikats telegraphisch die Mitteilung zugehen lassen, daß sämtliches Eigentum des Syndikats einschließlich El Potrero sich in den Händen der Rebellen befindet. Aguilar hat den Vertreter des Syndikats aufgefordert, sich sofort nach Turpam zu begeben und die von den Rebellen gestellten Bedingungen zu erfüllen. Man glaubt, daß diese eine sehr hohe Summe als Lösegeld verlangen werden. Der Vertreter des Pearson Syndikats hat noch keine Antwort gegeben. Aguilar droht die Deliquenten, aus denen die nationalen Eisenbahnen ihren Bedarf beziehen, abzuschneiden. Dadurch würde der Betrieb auf den nationalen Eisenbahnen sofort zum Stillstand kommen.

Vera Cruz, Mexiko, 22. November. Oberst Eugenio Gutierrez, der Adjutant des Befehlshabers der Regierungstruppen in Vera Cruz, General Gustavo Maas, verlangte gestern von dem hiesigen amerikanischen Konsul William W. Canada die sofortige Auslieferung der beiden Verwandten des früheren Präsidenten von Mexiko, Francisco J. Madero, Evaristo und Daniel Madero, die, wie bereits berichtet, gestern zuerst im amerikanischen Konsulat Unterkunft und Schutz gefunden hatten und dann nach dem Flaggschiff des Augenblicks in hiesigen Gewässern wellenben amerikanischen Geschwaders gebracht worden waren. Canada weigerte sich natürlich, der Aufforderung des mexikanischen Offiziers nachzukommen. Als Evaristo und Daniel Madero gestern sich unter Begleitung des Herrn John Lind und des amerikanischen Konsuls von dem Konsulat nach der für sie bereit gehaltenen Barkasse, in der sie nach dem Flaggschiff gebracht werden sollten, begaben, folgte ihnen ein mexikanischer Geheimpolizist, der sie aber nicht weiter belästigte. Evaristo Madero sagte, als er von Herrn Lind dankend Abschied nahm: „Nur Gott kann Mexiko retten“, worauf Daniel Madero traurig erwiderte: „Aber nur mit der Hilfe der Vereinigten Staaten“. Evaristo setzte dann hinzu: „Ja, das ist wahr“.

Nelson D'Shaughnessy, der amerikanische „Charge d'affaires“, eruchte gestern das Auswärtige Amt der mexikanischen Regierung um prompte Erledigung der Ansprüche des Amerikaners Thomas Coleman auf den Besitztitel zu der in der Nähe des Turpam Deliktstritts gelegenen Insel Potreros. Coleman behauptet, daß die mexikanischen Lokalbehörden ihm die Insel wegnahmen und sie den Unternehmern, mit denen der Engländer Lord Cowdry in Verbindung steht, überwiesen. Der Fall schwebt in dem Obergericht hier in der Stadt Mexiko.

Washington, 21. Nov. Staatssekretär Bryan hat die amerikanischen Konsuln in Turpam und Tampico Mexiko, angewiesen, den Rebellenführern mitzuteilen, daß sie von der Regierung der Vereinigten Staaten persönlich verantwortlich gehalten werden, wenn die Befehlungen amerikanischer oder englischer Delfrmen geschädigt werden sollten.

Stephenson verflagt.

Früherer Mord des Senats verlangt von ihm \$49,000.

Washington, 22. Nov. Bundesanwalt Isaac Stephenson von Wisconsin wurde gestern in dem hiesigen Distriktsgericht von Kobney Sadett, einem früheren Gesetzgeber des Senats, auf Zahlung von \$49,000 verklagt. Sadett behauptet, daß Stephenson ihn angestellt habe, um Ansprüche, die von seiner Kampagne im Jahre 1908 herrühren, beizulegen. Des weiteren behauptet Sadett, daß er Stephenson sehr wichtige Dienste geleistet habe, als der Senat im Jahre 1911 eine Untersuchung gegen Stephenson einleitete, um festzustellen, ob dieser zu seinem Sitz im Senat berechtigt war oder nicht. Sadett behauptet, daß er Stephenson, wie er behauptet, hauptsächlich darin bestanden haben das Gedächtnis vergeblicher Jugend aufzufrischen.

Sehr auffallend

sind diese Männer Anzüge und Ueberröcke.

Wenn ihr einen neuen Anzug oder Ueberrock braucht, so geht nicht sonstwo hin es zu kaufen. Kauft nicht zu schnell. Wir sagen euch, daß ihr warten sollt bis ihr unsere schönen Kleider gesehen habt und eure Auswahl trefft

Unsere schönen Anzüge und Ueberröcke finden die Anerkennung des Besitzers.

Die Feinheit der Wolle, die kunstfertige Arbeit und die klassische Mode bringt Anerkennung. Wenn wir unsere Preise angeben gewöhnen wir einen anderen Vorteil.

Im Anzügen können wir euch die schönsten Schnitte zeigen und ihr könnt eure Auswahl in den vielen Sorten der neuen gewürfelten Muster treffen. Sie variieren in Preisen von \$10.00 15.00 17.50 20.00 25.00 30.00 und 35.00.

Auch haben wir eine große Auswahl in Pelz- und pelzkleined Ueberröcke zu ansehnlichen Preisen, Qualität im Verhältnis.



BRANDEGEE KINCAID & CO.
CLOTHES.

Glaubt nicht daß ihr uns belästigt, wenn ihr die Waren befehrt, wir sind nur zu froh um dieselben zu zeigen.

A. C. & G. F. Zilber

Washington Kleider Co.

Yankton S. Dakota

Großhändler in allem was ihr tragt

Unsere Verkäufer gehen

über ganz Nebraska und

Dakota

Washington Kleider Co.

3. und Capitol Straße

Yankton, S. Dakota.

Opera House Block

Bloomfield Nebraska

— Ein französischer Regimentsbefehl, der tief bilden läßt, wird in einem englischen Blatte abgedruckt. Es handelt sich um einen Regimentsbefehl des 167. Infanterie-Regiments; das interessante Dokument überliefert die Fürsorge für das Wohlergehen der Mannschaft lautet: „Der Regimentskommandeur lenkt die Aufmerksamkeit der Mannschaften auf die Notwendigkeit, eine angemessene Pflege der Zähne zu betreiben, im Hinblick auf die Verhinderung von Erkrankungen. Um dies zu erreichen wird nächstens jeder Kompagnie eine Zahnbürste geliefert werden.“ Die Kompagnien des 167. Infanterie-Regiments zählten bei dem Erlass dieses Regimentsbefehls mit dem namal ein-geordneten Reservisten je etwa 200 Mann. Hoffen wir, daß die Zahnbürste der Kompagnie der gepflanzten etwas umfangreichen Benutzung noch nicht unterlegen ist und noch auf einige Zeit ihren schönen Zweck regelmäßig erfüllt.

— Unerwartet gelang es den italienischen Behörden gelungen, den erst vor kurzem in Spello gestohlenen Vinturichio ausfinden zu machen u. zu beschlagnehmen. Auf telegraphische Verständigung der Florentiner Polizei wurde in London ein loeben eingetroffener Koffer beschlagnahmt, in dem sich, sorglich verpackt, Wästelstücke verborgen, zusammengepackt das entwendete Vinturichio vorfand. Auch die Vorgeschichte des Diebstahls ist geträrt und die Schuldigen sind verhaftet. Es handelt sich dabei um den Marchese Bernabo di Angeli, um einen in London lebenden italienischen Bildhauer Ranenti und um den Partner von Spello, Don Luigi Santarelli, der Verhaftung gelangte hat. Bei der Verhaftung des Marchese Bernabo in einem Florentiner Hotel fand man noch eine ganze Reihe von Kunstgegenständen, eine albanesische Madonna, einen bronzenen Frauentopf, Silberbesteck und zwei Uhren.